

DIE ARBEITEN ZU PERGAMON 1910-1911.

(Hierzu Taf. XVI-XXXI).

Seitdem zum letzten Male in dieser Zeitschrift ausführlich über die Ausgrabungen von Pergamon berichtet wurde (XXXV 1910, 345-526), hat das Deutsche Institut wiederum zweimal während der Herbstmonate 1910 und 1911 in Pergamon gearbeitet und dadurch das grosse Werk der weiteren Aufdeckung der Attalidenstadt und der Erforschung der pergamenischen Landschaft in mancher Hinsicht gefördert. In beiden Jahren lag die Leitung des Unternehmens in den Händen von W. Dörpfeld, P. Schazmann und A. Ippel. Im Jahre 1910 nahm ausserdem A. Conze an der Leitung der Arbeiten teil und führte daneben mit P. Schazmann eine besondere Grabung am Meter-Tempel in Mamurt-Kaleh aus. Bei der weiteren Untersuchung des griechischen Theaters der Akropolis hatte ich in demselben Jahre einen Mitarbeiter in dem Architekten L. Haass, Oberlehrer an der Baugewerkschule in Frankfurt a. Main. Die Vermessung und Zeichnung der anderen neu ausgegrabenen Bauwerke besorgte wiederum der Architekt des Athenischen Instituts P. Sursos und die Photographierung der Funde der Photograph R. Rohrer. Als Vertreter der Kaiserlich Ottomanischen Regierung wohnte Herr A. G. Sophianos, ständiger Inspector des Museums von Pergamon, den Ausgrabungen bei.

In beiden Jahren wurde vom September bis November etwa 10 Wochen lang mit 70-100 Arbeitern gegraben, unter der Aufsicht der bewährten Werkmeister Georgios Paraskevopoulos und Georgios Kosmopoulos.

Eine kurze Übersicht über die Resultate des ersten Jahres konnte schon dem oben citierten ausführlichen Berichte über die Grabungen von 1908 und 1909 hinzugefügt